

Technische Konditionen für den Verkauf von Maschenware

Vorbemerkung

Geringe Abweichungen in Qualität, Farbe, Breite, Gewicht, Ausrüstung und Dessin sind technisch nicht vermeidbar. Die Fertigungstechnik von Maschenware bedingt nach dem heutigen Stand der Technik, dass im Einzelfall geringe Streifigkeit oder Ringeligkeit, ein leichter Mittelbug, Systemsteigung oder Bogenverzug toleriert werden muss. Maschenstoffe aus zwei verschiedenen Partien dürfen nicht miteinander verarbeitet werden.

Fehlerzahl

Fehler im Maschenbild, die deutlich erkennbar sind, müssen berücksichtigt werden. Die Fehler sind sichtbar am Stoffrand markiert. Das Mass der Vergütung ist auf der Stücketikette als Tarameter angegeben:

- Punktfehler mit 10 cm Fehlervergütung (Löcher, Fallmaschen, Flecken, Fremdfaser etc.)
- Längsfehler mit längenmässiger Vergütung über die gesamte Fehlerlänge (Ringel, Laufmaschen, Musterfehler etc.)
- unbegrenzte Fehler mit Rabattvergütung nach Absprache mit dem Kunden (Querstreifen, Nadelstreifen etc.)

Unsere Artikel weisen in der 1. Wahl max. 1 Fehler/10 m auf. Diese werden nicht vergütet.

Überlieferung / Unterlieferung

Bei den zulässigen Abweichungen zwischen der bestellten und der tatsächlich gelieferten und in Rechnung gestellten Meterzahl gelten folgende Toleranzbereiche:

- $\pm 10\%$ bei Lieferungen unter 1'000 m
- $\pm 5\%$ bei Lieferungen über 1'000 m

Diese Toleranzen beziehen sich auf jeden einzelnen Auftrag, Artikel und Farbe.

Stüklänge und- breite

Im Streitfall soll die Längenmessung unter minimaler Spannung erfolgen. Für Abweichungen der verrechneten und nachgemessenen Stüklänge gelten folgende Toleranzbereiche:

- $\pm 5\%$ bei Artikeln mit Elastomeren und Synthetics
- $\pm 3\%$ bei Artikeln mit Elastomeren und natürlichen Fasern
- $\pm 2\%$ bei Artikeln ohne Elastomere

Der angegebene Wert für die Nutzbreite ist mit einer Toleranz von $\pm 1\text{cm}$ als Mindestmass verbindlich.

Trockenschrumpf

Nach einer Empfehlung von Du Pont sollten Artikel mit Lycra erst nach einer Relaxation von 24 Stunden verarbeitet werden. Trockenschrumpf tritt bei sehr elastischen Artikeln auf und bewegt sich bei max. 5%.

Einsprung während der Weiterverarbeitung (Bügelschrumpf)

Für den Einsprung, den die Maschenwaren während der Verarbeitung, besonders beim Bügeln und Dämpfen, erfahren, gelten folgende Toleranzen:

- $\pm 5\%$ bei Artikeln mit Elastomeren
- $\pm 3\%$ bei Artikeln ohne Elastomere

Wascheingang

Die aktuellen Werte für den Wascheingang des jeweiligen Artikels sind unseren Technischen Blättern zu entnehmen.

Quadratmetergewicht

Zur Bestimmung des Gewichtes werden 5 Prüflinge bei Normklima gewogen und der Mittelwert bestimmt. Als Toleranzen zwischen bestimmtem und angegebenem Gewicht gelten:

- $\pm 10\text{g}$ bei Artikeln mit einem Gewicht von weniger als $150\text{g}/\text{m}^2$
- $\pm 15\text{g}$ bei Artikeln mit einem Gewicht von mehr als $150\text{g}/\text{m}^2$

Die aktuellen Toleranzen sind auf unseren Technischen Blättern angegeben.

Schrägverzug / Drall

Schrägverzug bei Maschenware ist sowohl herstellungs- als auch garn- und bindingsbedingt. Dabei stehen Maschenstäbchen und -reihen nicht im rechten Winkel zueinander. Von Schrägverzug sind vorwiegend Artikel aus Einfachgarn betroffen. Eine Toleranz von $\pm 5\%$ berechnet von der Gesamtbreite ist zulässig.

Farbechtheiten

Die aktuellen Werte für die Farbechtheiten des jeweiligen Artikels sind unseren Technischen Blättern zu entnehmen.

Farbabweichungen

Farbabweichungen unter einem Index von 1.0, gemessen mit Datacolor, beurteilen wir als gut. Reklamationen werden von uns nicht akzeptiert.